



Ford Mustang Fastback GT 390 (1968) in «Bullitt»

Der Film - Im US-amerikanischen Actionfilm «Bullitt» aus dem Jahr 1968 spielt Steve McQueen den Polizisten Frank Bullitt. Er hat den Auftrag, einen Kronzeugen zu beschützen, doch dieser wird erschossen. Frank Bullitt beginnt eigenhändig zu ermitteln. Legendär wurde der Film vor allem wegen der atemberaubenden Verfolgungsjagd-Szene, in der Leutnant Frank Bullitt in seinem 68er Ford Mustang Fastback die mutmasslichen Täter in ihrem schwarzen Dodge Charger R/T durch die Strassen von San Francisco verfolgt. Das Duell endet, als die Gangster die Kontrolle über ihren 68er Dodge verlieren und in eine Tankstelle knallen.

Das Auto - Frank Bullitt fährt einen dunkelgrünen Ford Mustang Fastback aus dem Jahr 1968. Für die Filmarbeiten wurden zwei Mustang-Modelle der Serie GT 390 mit kräftigen V8-Motoren und 6,4 Liter Hubraum (390 cubicinches) bestellt. Die Motoren wurden dabei für den Film noch getunt und die Stossdämpfer - für die zahlreichen Sprungeinlagen bei der Verfolgungsjagd - verstärkt. Auch aussen erfuhren die Film-Fahrzeuge einige Änderungen: Vorne am schwarzen Frontgrill fehlt das berühmte Logo mit dem galoppierenden Pferd und die beim GT üblichen Nebelscheinwerfer wurden entfernt. Schliesslich wurden an den Rädern «American-Racing»-Felgen montiert. Eines der beiden Filmautos hatte während der Filmarbeiten einen Unfall und wurde später verschrottet. Der zweite Mustang überlebte die Filmarbeiten und wurde einem Angestellten von Warner Brothers verkauft. Heute gehört das Original einem anonymen Sammler. Auch Ford erkannte die grosse Popularität des dunkelblauen Film-Mustangs. 2001 kam ein Sondermodell des Modells GT namens «Bullitt» auf den Markt. 2008 ging eine weitere «Bullitt»-Mustang Edition in den Verkauf (SL).